

Beschlüsse des Kantonsrates

6. Sitzung vom 6. Juni 2011

1. Dem Amtsbericht 2010 des Obergerichts wird mit 53 zu 0 Stimmen zugestimmt. – Das Geschäft ist erledigt.
2. Das Gesetz über die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur wird in zweiter Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz mit 49 zu 0 Stimmen zugestimmt. Bei 54 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 44 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht damit der fakultativen Volksabstimmung.

Dem Beschluss über die Bewilligung eines Rahmenkredites für den Bau der S-Bahn Schaffhausen wird mit 51 zu 0 Stimmen zugestimmt. Der Beschluss ist zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

Dem Beschluss über die Genehmigung der Anpassung des kantonalen Richtplans zum Agglomerationsprogramm Schaffhausen mit 45 zu 4 Stimmen zugestimmt.

Das Postulat Nr. 26 von Martina Munz betreffend Elektrifizierung der DB-Strecke zwischen Erzingen und Schaffhausen wird stillschweigend abgeschlossen.
3. Dem Geschäftsbericht samt Rechnung 2010 der Spitäler Schaffhausen wird mit 55 zu 0 Stimmen zugestimmt. Dem Spitalrat wird Entlastung erteilt. – Das Geschäft ist erledigt.
4. Dem Geschäftsbericht 2010 der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen wird mit 53 zu 0 Stimmen zugestimmt. – Das Geschäft ist erledigt.
5. Dem Jahresbericht und der Jahresrechnung 2010 der Schaffhauser Sonderschulen wird mit 53 zu 0 Stimmen zugestimmt. Dem Sonderschulrat wird Entlastung erteilt. – Das Geschäft ist erledigt.
6. Das Postulat Nr. 2011/3 von Martin Kessler vom 31. März 2011 betreffend Wasserkraft besser nutzen – Rhein höher stauen wird mit 55 zu 0 Stimmen an die Regierung überwiesen. – Das Postulat erhält die Nr. 54.